

Medienmeldung vom 19. Mai 2011

Kanton Solothurn: Warnung vor Teppichverkäufern

Anfangs Woche ist in Grenchen ein Rentner von «Teppichverkäufern» betrogen worden. Die Polizei warnt davor, mit diesen Leuten entsprechende «Geschäfte» zu machen.

Am Montag, 16. Mai 2011, zirka 17 Uhr, sprach ein unbekannter Mann bei einem Rentner in Grenchen vor. Er erkundigte sich nach der Frau des Rentners, welcher der Unbekannte angeblich gekannt haben will. Plötzlich änderte sich die Gesprächsrichtung und der Unbekannte bot dem Rentner zwei teure Teppiche zum Kauf an, welche dann von einem weiteren Mann, der sich zwischenzeitlich zu den beiden anderen Männern gesellt hatte, präsentiert wurden. Dem unbekanntem Verkäufer gelang es schliesslich, dem gutgläubigen Interessenten zwei Teppiche zu verkaufen, welche einen angeblichen Wert von mehreren tausend Franken haben.

Eine Stunde später erschien ein weiterer unbekannter Mann bei der Liegenschaft des vormaligen Käufers, welcher ebenfalls Teppiche verkaufen wollte. Ihm gelang es schliesslich einer Bekannten des Rentners drei Teppiche zu verkaufen.

Am Dienstagmorgen wurde der Rentner von einem unbekanntem Mann telefonisch kontaktiert, wobei der Anrufer um ein Darlehen in fünfstelliger Höhe bat. Das Geld brauche er, um eine grössere Menge Teppiche, welche beim Zoll zurückgehalten werden, herauszulösen. Der Rentner übergab dem Unbekanntem schliesslich den geforderten Betrag.

Im Verlauf des Mittwochs, 18. Mai 2011, versuchte wiederum derselbe Anrufer, vom Rentner einen sechsstelligen Frankenbetrag zu erhalten. Dieser Forderung kam das Opfer jedoch nicht mehr nach und verständigte die Polizei.

Die Polizei sucht Zeugen, denen die Teppichhändler oder allenfalls deren Fahrzeuge irgendwo aufgefallen sind. Zuständig ist die Kantonspolizei in Grenchen, Telefon 032 654 39 69. Gleichzeitig warnt sie vor Teppichverkäufern, die an Haustüren ihre meist minderwertige Ware zum Kauf anbieten.